



Liebe Dünserinnen! Liebe Dünser!

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Dass die Globalisierung und die freie Marktwirtschaft ohne Regulierungen auch eine Schattenseite haben, wurde uns dieses Jahr bewusst gemacht. Ein EU-Krisengipfel nach dem anderen und eine gescheiterte Weltklimakonferenz verunsicherte alle politisch denkenden Menschen.

Dank einer aktiven Landespolitik, die verlässliche Rahmenbedingungen für Gemeinden erarbeitet, ist der Stillstand der Bundesregierung etwas in den Hintergrund getreten. Dass kleine Einheiten – wie sie nun einmal Gemeinden darstellen – Probleme und Anforderungen in ihrem Bereich schneller lösen können, ist keine Neuheit.

Heuer begleitete uns in Düns eine rege Bautätigkeit. Dank ausgezeichneter Wetterlage konnte im Gebiet „Bovel-Sellas“ die Straße noch in diesem Jahr asphaltiert werden. Ebenfalls konnten die Wasser-, Kanal- und Straßenbeleuchtungsarbeiten abgeschlossen werden. Eine Küchensanierung auf dem „Äpele“ sowie der Ausbau des Ganährweges runden die Bauarbeiten für heuer ab.

Gleich 14 Jungfamilien konnten heuer durch Neubau/Zubau oder Hauskauf und Sanierung ihre Existenz in Düns aufbauen. Somit ist Düns eine der wenigen ländlichen Gemeinden, die nicht mit einer Abwanderung zu kämpfen haben. Eine lebendige Gemeinde mit einer guten Mischung aus älteren und jüngeren Menschen ist Garant für eine gesunde Dorfentwicklung. So können wir recht positiv in den zukünftigen Erhalt von Kindergarten, Schule, Nahversorgung oder Vereinstätigkeit blicken.

Mit dem Ankauf des Sportplatzes, des Madrisa- und des Raikagebäudes eröffnen sich neue Möglichkeiten für Düns. Dies zeigte sich auch an der regen Diskussion beim Dorfabend.

Mit 30.11.2011 konnten wir die letzte Leasingrate für das Gemeindehaus bezahlen, somit sind wir im Gemeindeamt, Kindergarten und bei den Wohnungen schuldenfrei.

Im Projekt „Dreiklang“ wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt und finden über die Landesgrenze hinaus Beachtung.

Ein langjähriger Prozess konnte mit der Gründung „Regio Walgau“ abgeschlossen werden. So haben sich 14 Gemeinden zusammengeschlossen und werden künftig gemeindeübergreifende Anforderungen gemeinsam lösen.

Dankbar können wir auf ein fruchtbares Jahr ohne Naturkatastrophen zurückblicken. Ich möchte allen Dünserinnen und Dünsern, den Gemeindebediensteten und Mandataren, die im letzten Jahr zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft beigetragen haben, recht herzlich danken.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedliches, neues Jahr wünsche ich Euch auch im Namen der Gemeindevertretung.



Euer Bürgermeister

Ludwig Mähr